

Frage 1 von 40: Bei einem Mietvertrag über Wohnraum

- bestehen Gewährleistungsansprüche des Mieters auch dann, wenn der Mieter den Mangel selbst verursacht hat
- kann das Recht zur Minderung wirksam ausgeschlossen werden
- muss die Zahlung von Nebenkosten vereinbart sein, anderenfalls dürfen sie nicht erhoben werden
- ist der Anspruch auf Mängelbeseitigung ausschließbar
- ist der Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen unzulässig

← zurück

+ 1. Bei einem Mietvertrag über Wohnraum

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Frage 2 von 40: Ein Eigentumsvorbehalt bei einem Kaufvertrag

- ergibt sich immer durch Gesetz
- muss zwischen den Vertragsparteien vereinbart werden
- kann grundsätzlich nicht durch AGB festgelegt werden
- stellt ein Sicherungsrecht an der Kaufsache dar
- führt zu einer aufschiebend bedingten Übereignung

← zurück

+ 2. Ein Eigentumsvorbehalt bei einem Kaufvertrag

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Frage 3 von 40: Ein Recht zum Besitz

- ergibt sich nur aus einem Kaufvertrag
- kann enden
- ist höherrangig als das Eigentum
- ergibt sich aus einem Mietvertrag
- ist nicht kündbar

[← zurück](#)

+ 3. Ein Recht zum Besitz

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 4 von 40: Ansprüche aus ungerechtfertigten Bereicherung (§§ 812 ff BGB)

- verfolgen keinen Zweck
- sind willkürlich
- folgen aus dem Abstraktionsprinzip
- sollen dem Ausgleich ungerechtfertigter Vermögensvorteilen dienen
- sind Ansprüche aus einem gesetzlichen Schuldverhältnis

[← zurück](#)

- 4. Ansprüche aus ungerechtfertigten Bereicherung (§§ 812 ff BGB)

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 5 von 40: Gutgläubiger Eigentumserwerb ist rechtlich

- möglich, wenn jemand eine Sache, die ihm geliehen wurde, verkauft
- nur dann möglich, wenn es sich um ein Geschäft unter Kaufleuten handelt
- möglich bei gestohlenen Gütern, wenn der Erwerber von dem Diebstahl nichts weiß
- möglich bei abhanden gekommenen Sachen
- gar nicht möglich

[← zurück](#)

+ 5. Gutgläubiger Eigentumserwerb ist rechtlich

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 6 von 40: Die Erklärung eines Rücktrittsrechts beim Werkvertrag

- muss immer unverzüglich erfolgen
- führt stets zu Schadensersatzansprüchen des den Rücktritt erklärenden Vertragspartners
- ist immer gesetzlich ausgeschlossen
- verlangt im Regelfall eine vorherige Fristsetzung
- ist die Ausübung eines Gestaltungsrechts

[← zurück](#)

+ 6. Die Erklärung eines Rücktrittsrechts beim Werkvertrag

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 7 von 40: Die Leihe

- berechtigt den Entleiher ohne gesonderte Erlaubnis des Verleihers zum Weiterverleihen der geliehenen Sache
- ist unentgeltlich
- verpflichtet den Entleiher während der Leihe, die gewöhnlichen Kosten der Erhaltung der entliehenen Sache zu tragen
- verpflichtet den Entleiher zur Rückgabe der geliehenen Sache
- ist ein einseitiges Rechtsgeschäft

[← zurück](#) **+** 7. Die Leihe

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 8 von 40: Ein Auftrag

- ist unentgeltliche Geschäftsbesorgung
- ist stets entgeltlich
- kann nicht widerrufen werden
- gewährt dem Auftragnehmer einen Aufwendungsersatzanspruch dann, wenn er die Aufwendungen für erforderlich halten durfte
- gewährt dem Auftragnehmer einen Aufwendungsersatzanspruch selbst dann, wenn die Aufwendungen nicht erforderlich waren

[← zurück](#) **⊖** 8. Ein Auftrag

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 9 von 40: Wird ein Dienstvertrag wegen arglistiger Täuschung wirksam vom Dienstgeber angefochten

- hat der Dienstnehmer keinen Zeugnisanspruch
- wird das Dienstverhältnis für die Zukunft beendet
- wird das Dienstverhältnis rückwirkend nichtig
- muss der Dienstnehmer sein gesamtes erhaltenes Entgelt zurückgeben
- muss dies ins Handelsregister eingetragen werden

[← zurück](#) **9. Wird ein Dienstvertrag wegen arglistiger Täuschung wirksam vom Dienstgeber angefo**

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 10 von 40: Bei einem Werkvertrag

- gilt der Grundsatz: "Erst die Arbeit, dann das Geld"
- muss ein Kostenanschlag i.d.R. nicht vergütet werden
- ist der Besteller immer zur Abnahme verpflichtet
- verjähren Gewährleistungsansprüche nicht
- gibt es keine Gewährleistung

[← zurück](#) **10. Bei einem Werkvertrag**

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 11 von 40: Zu den primären Leistungspflichten des Vermieters gehört

- das Verlangen einer Kautions
- die Verhinderung von Störungen des Mieters durch andere Mieter
- die Zahlung des Mietzinses
- die Übernahme von Schönheitsreparaturen
- die Gebrauchsgewährung

[← zurück](#)

+ 11. Zu den primären Leistungspflichten des Vermieters gehört

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 12 von 40: § 478 II BGB

- kann vom Unternehmer bereits geltend gemacht werden, bevor der Unternehmer selbst Aufwendungen erbracht hat
- stellt im Gegensatz zu § 478 I BGB dem Unternehmer einen eigenständigen Anspruch zur Verfügung
- gilt, ohne dass ein Mangel der Kaufsache vorliegen müsste
- gilt nur für Verbrauchsgüterkaufverträge
- gilt für alle Arten von Kaufverträgen

[← zurück](#)

- 12. § 478 II BGB

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 13 von 40: Zu den Eigentumsarten gehört nicht

- der Mitbesitz
- das Alleineigentum
- der Gesamtheitsbesitz
- das Miteigentum nach Bruchteilen
- der Alleinbesitz

← zurück

+ 13. Zu den Eigentumsarten gehört nicht

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 14 von 40: Reisender im Sinne eines Reisevertrages

- ist derjenige, der gem. § 651b BGB in den Vertrag eintritt
- ist immer nur derjenige, der die Reise bezahlt
- ist nur derjenige, der eine Schiffsreise macht
- ist nur derjenige, der eine Flugreise macht
- ist derjenige, der die Reise für sich oder andere Reisende bucht

← zurück

- 14. Reisender im Sinne eines Reisevertrages

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 15 von 40: Ein Dienstverhältnis kann enden durch

- Urlaubsgewährung
- Beteiligung an einem Streik
- wirksame Kündigung
- Aufhebungsvertrag
- Ablauf einer vereinbarten Befristung

[← zurück](#)

+ 15. Ein Dienstverhältnis kann enden durch

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 16 von 40: Zu den sonstigen Rechten i.S.d. § 823 BGB

- gehört der Besitz
- gehört das Vermögen als solches
- gehören Forderungen
- gehört das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetriebs
- gehört das Recht am eigenen Bild

[← zurück](#)

- 16. Zu den sonstigen Rechten i.S.d. § 823 BGB

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 17 von 40: Im Falle eines Mangels an der Mietsache

- hat der Mieter ein sofortiges fristloses Kündigungsrecht
- muss der Mieter diesen dem Vermieter nicht anzeigen, wenn der Vermieter den Mangel kennt
- kann der Mieter den Mangel immer sofort auf Kosten des Vermieters beseitigen lassen
- kann der Mieter die Miete mindern, auch dann, wenn er dem Vermieter den Mangel nicht anzeigt
- muss der Mieter dem Vermieter den Mangel nicht anzeigen, wenn der Vermieter den Mangel nach den Gesamtumständen kennen müsste

[← zurück](#) **17. Im Falle eines Mangels an der Mietsache** [vor →](#)

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 18 von 40: § 823 BGB verlangt als Zurechnungsgrund Verschulden. Dazu gehört

- leichte Fahrlässigkeit
- leichter Vorsatz
- grobe Fahrlässigkeit
- leichtester Vorsatz
- Vorsatz

[← zurück](#) **18. § 823 BGB verlangt als Zurechnungsgrund Verschulden. Dazu gehört**

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 19 von 40: Es gibt folgende Arten von Besitz

- Eigentumsbesitz
- Enteignungsbesitz
- Fremdbesitz
- unmittelbarer Besitz
- mittelbarer Besitz

[← zurück](#)

+ 19. Es gibt folgende Arten von Besitz

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 20 von 40: Mietverträge über Wohnraum

- können auch formfrei abgeschlossen werden
- müssen immer schriftlich abgeschlossen werden
- bedürfen dann der Schriftform, wenn sie für länger als 1 Jahr abgeschlossen werden
- müssen notariell beurkundet werden
- können an eine Bedingung geknüpft werden

[← zurück](#)

- 20. Mietverträge über Wohnraum

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 21 von 40: Ein Mietvertrag

- führt zur endgültigen Übertragung des Mietgegenstandes
- begründet ein Dauerschuldverhältnis
- kann befristet werden
- erlischt durch Verkauf des gemietete Objektes durch einen Dritten
- bedarf immer der gesetzlichen Schriftform

[← zurück](#)

+ 21. Ein Mietvertrag

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 22 von 40: Zu den Voraussetzungen für einen Unterlassungsanspruch nach § 1004 BGB gehört

- Zwingend eine Straftat
- Rechtswidrigkeit
- Es muss ein Recht oder Rechtsgut nach §§ 823 ff BGB betroffen sein
- die volle Geschäftsfähigkeit des Schädigers
- Wiederholungs- oder Erstbegehungsgefahr

[← zurück](#)

- 22. Zu den Voraussetzungen für einen Unterlassungsanspruch nach § 1004 BGB gehört


Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.





Frage 22 von 40: Zu den Voraussetzungen für einen Unterlassungsanspruch nach § 1004 BGB gehört

- Zwingend eine Straftat
- Rechtswidrigkeit
- Es muss ein Recht oder Rechtsgut nach §§ 823 ff BGB betroffen sein
- die volle Geschäftsfähigkeit des Schädigers
- Wiederholungs- oder Erstbegehungsgefahr

[← zurück](#)

 22. Zu den Voraussetzungen für einen Unterlassungsanspruch nach § 1004 BGB gehört


Auswahlbox Legende

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.






Frage 23 von 40: Ein Mieter

- muss im Fall einer durch ihn auszusprechenden Kündigung eine Frist von mindestens drei Monaten einhalten
- darf ohne Zustimmung des Vermieters die gemietete Sache untervermieten
- muss die gemietete Sache in erforderlicher und üblicher Weise pflegen
- muss den vereinbarten Mietzins zahlen
- muss die Instandhaltung der Räume durch den Vermieter grundsätzlich dulden

[← zurück](#)

 23. Ein Mieter

Auswahlbox Legende

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Frage 24 von 40: Der Tausch folgt den Regelungen zum

Mietvertrag

Dienstvertrag

Kaufvertrag

Werkvertrag

Leihvertrag

[← zurück](#)

+ 24. Der Tausch folgt den Regelungen zum

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 25 von 40: Kaufgegenstände

können immer nur Menschen sein

können immer nur bewegliche Sachen sein

können sonstige Gegenstände sein

können immer nur unbewegliche Sachen sein

können mangelhaft sein

[← zurück](#)

+ 25. Kaufgegenstände

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Frage 26 von 40: Zu den Voraussetzungen für die Durchsetzung eines Schadensersatzanspruchs aus unerlaubter Handlung gem. § 823 BGB gehört

- die volle Geschäftsfähigkeit des Schädigers
- ein Vertragsverhältnis zwischen den Beteiligten
- Rechtswidrigkeit
- die Deliktsfähigkeit des Geschädigten
- zumindest die beschränkte Deliktsfähigkeit des Schädigers

[← zurück](#) **+** 26. Zu den Voraussetzungen für die Durchsetzung eines Schadensersatzanspruchs aus unerlaubter ... [> vor](#)

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 27 von 40: Zu den primären Gewährleistungsrechten im Werkvertragsrecht gehört

- die Nacherfüllung
- die Minderung
- der Schadensersatz
- der Rücktritt
- die Nachbesserung

[← zurück](#) **-** 27. Zu den primären Gewährleistungsrechten im Werkvertragsrecht gehört

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 28 von 40: Ein Darlehensvertrag

-
- wird nach den Regeln des Mietvertrages rechtlich überprüft
-
- kann sich auch auf ein Sachdarlehen beziehen
-
- kann immer ohne Einhaltung einer Frist wirksam gekündigt werden
-
- verlangt stets die Vereinbarung einer Verzinsung, ansonsten ist er nichtig
-
- ist ein Dauerschuldverhältnis

[← zurück](#)

[+ 28. Ein Darlehensvertrag](#)

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 29 von 40: Welche der nachfolgenden Kriterien sind für die Produkthaftung nicht von Bedeutung?

Ein Produktfehler


Verschulden

Ein Sachschaden





Ein Hersteller

Ein Personenschaden

[← zurück](#)

 29. Welche der nachfolgenden Kriterien sind für die Produkthaftung nicht von Bedeutung?


Auswahlbox Legende

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.





Frage 30 von 40: Der Kauf auf Probe

- ist ein aufschiebend bedingter Kauf
- ist nur zulässig im Falle eines Verbrauchsgüterkaufs
- Bindet den Verkäufer an die gemachten Vereinbarungen
- bedarf immer der Schriftform
- ist unzulässig

[← zurück](#)

 30. Der Kauf auf Probe

Auswahlbox Legende

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.





Frage 31 von 40: Ein Dienstvertrag

- kann befristet werden
- ist in den ersten zwei Jahren seines Bestandes nicht kündbar
- ist nur zulässig zwischen Gesellschaftern und organschaftlichen Vertretern der Gesellschaft
- ist grundsätzlich formfrei
- kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes fristlos beendet werden

[← zurück](#)

+ 31. Ein Dienstvertrag

Auswahlbox Legende

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 32 von 40: Ein Reisemangel liegt

vor, wenn das gebuchte Hotel noch nicht vollständig errichtet ist

bereits dann vor, wenn die Reise eine zugesicherte Eigenschaft nicht aufweist, ungeachtet der Frage, ob sich dadurch auch wirklich negative Auswirkungen für den Reisenden ergeben

bereits dann vor, wenn bloße Unannehmlichkeiten vorliegen, die zum allgemeinen Lebensrisiko gehören

vor, wenn die Reise nicht die zugesicherten Eigenschaften hat

vor, wenn die Reise mit Fehlern behaftet ist

← zurück

⊖ 32. Ein Reisemangel liegt

→ vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.





Frage 33 von 40: Der Eigentümer einer beweglichen Sache

- muss dieses immer dinglich absichern
- kann sein Eigentum abgeben
- kann seinen Herausgabeanspruch aus § 985 BGB abtreten
- muss immer im unmittelbaren Besitz sein
- kann sein Eigentum aufgeben

[← zurück](#)

+ 33. Der Eigentümer einer beweglichen Sache


Auswahlbox Legende

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.






Frage 34 von 40: Der Käufer einer Immobilie

- erwirbt ohne eigene Eintragung oder Auflassungsvormerkung ein durch § 823 BGB geschütztes Anwartschaftsrecht
- darf innerhalb eines Jahres nach Eigentumsumschreibung das Objekt nicht veräußern
- erwirbt das Eigentum bereits mit Abschluss des Kaufvertrages
- erwirbt ohne eigene Eintragung oder Auflassungsvormerkung kein durch § 823 BGB geschütztes Anwartschaftsrecht
- erwirbt mit Abschluss des Kaufvertrages eine Anwartschaft

[← zurück](#)

 34. Der Käufer einer Immobilie

Auswahlbox Legende

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Frage 35 von 40: Anspruchsgrundlage für eine Produzentenhaftung ist

§ 611 BGB

§ 164 BGB

§ 823 BGB

§ 495 BGB

§ 433 BGB

[← zurück](#)

+ 35. Anspruchsgrundlage für eine Produzentenhaftung ist

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 36 von 40: Der Reisevertrag

ist ein gegenseitig verpflichtender Vertrag

ist ein einseitig verpflichtender Vertrag

wird zwischen einem Reiseveranstalter und einem Reisenden abgeschlossen

verlangt nicht, dass der Reiseveranstalter die verschiedenen Leistungen selbst erbringt

verlangt, dass der Reiseveranstalter eine Gesamtheit von Reiseleistungen anbietet

[← zurück](#)

- 36. Der Reisevertrag

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 37 von 40: Minderjährige

- sind gar nicht (auch nicht eingeschränkt) deliktsfähig, wenn sie noch keine 7 Jahre alt sind
-
- haften für Schäden im fließenden Straßenverkehr erst ab einem Alter von 10
-
- sind nicht rechtsfähig
-
- haften nicht für von ihnen verursachte Schäden
-
- haften stets voll für die von ihnen verursachten Schäden
-

[← zurück](#)

+ 37. Minderjährige

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 38 von 40: Eine Schenkung

- muss grundsätzlich notariell beurkundet werden
-
- bedarf zu ihrer Wirksamkeit immer der Schriftform
-
- kann nie zurückgefordert werden
-
- ist ein einseitig verpflichtender Vertrag
-
- kann nicht an einen Minderjährigen erfolgen
-

[← zurück](#)

- 38. Eine Schenkung

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 39 von 40: Bei der Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA) wird strukturell unterschieden zwischen

unmittelbarer GoA

indirekter GoA

direkter GoA

echter GoA

unechter GoA

[← zurück](#)

+ 39. Bei der Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA) wird strukturell unterschieden zwis

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.

Frage 40 von 40: Besitz

ist die rechtliche Herrschaftsmacht über eine Sache

kann man aufgeben

ist unverzichtbar

ist die tatsächliche Herrschaftsmacht über eine Sache

ist identisch mit Eigentum

[← zurück](#)

+ 40. Besitz

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.